

Allgemeine Liefer- und Leistungsbedingungen der Diehl Aerospace GmbH, Überlingen (nachfolgend: "DAs") zur Verwendung im Geschäftsverkehr gegenüber Unternehmen und öffentlich-rechtlichen Auftraggebern (nachfolgend: "Besteller")

1. Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Liefer- und Leistungsbedingungen (nachfolgend: „ALL“) sind notwendiger Vertragsbestandteil für die Lieferungen und Leistungen gegenüber gewerblichen Vertragspartnern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen. Individualvereinbarungen gehen den ALL im Rang vor. Die jeweils aktuelle und die für das Vertragsverhältnis zum Zeitpunkt der Bestellung heranzuziehende Fassung der ALL ist im Internet unter www.diehl.com/all-das veröffentlicht.

1.2 Abweichungen von diesen Bedingungen durch Bedingungen des Bestellers sowie Änderungen und/oder Ergänzungen des Vertrages bedürfen zur Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung durch DAs. Gleiches gilt für Erklärungen, Bestätigungen oder Zusagen unserer Vertreter oder Beauftragten. Auf dieses Formerfordernis kann gleichfalls nur schriftlich verzichtet werden.

1.3 Die ALL in ihrer jeweils zum Bestellzeitpunkt bestehenden Fassung gelten bis auf Widerruf durch DAs auch für alle zukünftigen Geschäfte zwischen DAs und dem Besteller.

2. Zustandekommen und Inhalt von Verträgen

2.1 Angebote sind stets nicht bindend. Aufträge unserer Vertragspartner binden uns erst mit der schriftlichen Auftragsbestätigung, aus welcher sich der Umfang unserer Liefer- und Leistungspflicht im Einzelfall ergibt.

2.2 Angaben in Drucksachen, Kostenvoranschlägen, auf elektronischen Datenträgern oder auf unseren Internet-Seiten sind solange nicht bindend, wie sie nicht im Einzelfall schriftlich als verbindlich erklärt werden.

2.3 Angebot und Auftragsbestätigung stehen unter dem einseitigen Vorbehalt, dass eventuell erforderliche behördliche Genehmigungen erteilt werden. DAs wird sich um diese Genehmigungen bemühen. Handelt es sich um Genehmigungsvorbehalte im Heimatland des Bestellers, bzw. in einem vereinbarten Drittland, so erfolgt die Tätigkeit zur Erlangung dieser Genehmigung im gegenseitigen Zusammenwirken.

2.4 Soweit nach Vertragsschluss im Zuge der ständigen Weiterentwicklung technische Änderungen an den Liefergegenständen vorgenommen werden, ist DAs berechtigt, die geänderte Ausführung zu liefern, sofern dies unter Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen für den Besteller zumutbar ist.

2.5 Richtige und rechtzeitige Selbstbelieferung bleibt vorbehalten. DAs wird den Besteller unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit des Vertragsgegenstandes informieren und im Falle des Rücktritts eine bereits erhaltene Gegenleistung erstatten. Auf nachfolgende Regelung in 3.4. wird verwiesen.

3. Liefer- und Leistungstermine

3.1 Die Einhaltung der Liefer- und Leistungstermine setzt den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Besteller zu liefernden Unterlagen sowie der zu erteilenden Genehmigungen, Freigaben und Informationen voraus, die für die Durchführung des Vertrages benötigt werden. Dazu zählt auch die eindeutige Definition aller Schnittstellen zu externen Systemen.

3.2 Die Liefer- und Leistungstermine verlängern sich angemessen, wenn von DAs nicht zu vertretende Umstände eine Verzögerung bedingen. Hierzu gehören insbesondere höhere Gewalt, Arbeitskampf, Energie- oder Materialmangel, Verkehrsstörungen, Betriebsstörungen durch Wasser, Feuer, Maschinenschäden, behördliche Verfügungen und dergleichen mehr, gleichgültig ob diese Hindernisse bei DAs oder unserem Zulieferer eintreten, sowie sonstige Hindernisse, die außerhalb des Einflussbereichs von DAs liegen.

3.3 Die Lieferung ist rechtzeitig erfolgt, wenn die Liefergegenstände vor Fristablauf zum Versand gebracht oder dem Besteller abholbereit gemeldet worden sind.

3.4 DAs ist zu Teilleistungen berechtigt und kann deren gesonderte Bezahlung verlangen, sofern diese Teilleistungen dem Besteller zumutbar sind.

General Terms and Conditions of Delivery and Services of DIEHL Aerospace GmbH, Überlingen (hereinafter: "DAs") for use in business transactions with companies and contracting authorities (hereinafter: "Purchaser")

1. Validity

1.1 These General Terms and Conditions of Delivery and Services (hereinafter: "TaC") form an integral part of the contract for deliveries and service performed in respect of commercial contract partners, legal persons under public law or public funds. Individual agreements take precedence over the TaC. The current version of the TaC applicable to the contract at the time of the order is published on the Internet at www.diehl.com/tac-das.

1.2 Differences between these TaC and those of the Purchaser and changes and/or additions to the contract necessitate written confirmation from DAs in order to become valid. The same applies to declarations, confirmations or commitments delivered by our representatives or agents. The requirement concerning the proper form may only be waived by written declaration.

1.3 The TaC in the version existing at the time of the order shall apply to all future business between DAs and the Purchaser until revoked by DAs.

2. Content of contracts and their conclusion

2.1 Offers are always made on a non-binding basis. Orders from our contract partners only bind us when a written order confirmation is issued from which can be seen the scope of our obligation to deliver and provide services in the specific case.

2.2 Information from printed matter, in cost estimates, on electronic media and our website is not binding until specifically declared in writing to be binding.

2.3 Offers and order confirmations are made subject to the unilateral reservation that any necessary permits from authorities will be granted. DAs will endeavour to obtain such permits. If there are authorisation requirements in the home country of the Purchaser, or in an agreed third country, the activities required for obtaining such permits will be undertaken in mutual collaboration.

2.4 If technical modifications are made to the articles delivered after the contract is concluded as part of continuous further development, DAs is entitled to supply the modified design provided it is reasonable to expect the Purchaser to accept it taking into account the interests of both parties.

2.5 Correct and punctual delivery of the firm's own supplies is a condition. DAs will immediately inform the Purchaser if the contracted article is unavailable and will refund any payments received in the event of withdrawal from the contract. Please refer to 3.4 below.

3. Delivery and Service dates

3.1 Adherence to the delivery and service dates requires punctual receipt of all documentation to be provided by the Purchaser as well as the permits to be granted, releases and information necessary for execution of the contract. This also includes an unambiguous definition of all interfaces to external systems.

3.2 The delivery and service dates are extended appropriately if circumstances outside the control of DAs cause delay. In particular, such circumstances include force majeure, industrial action, shortages of power or materials, traffic disruptions, operational disruptions caused by water, fire, damage to machinery, official orders and similar, irrespective of whether these hindrances affect DAs or our supplier(s), as well as other hindrances arising outside the control of DAs.

3.3 Delivery has been made punctually if the articles have been consigned before expiry of the deadline or the Purchaser has been notified that they are ready for collection.

3.4 DAs is entitled to make service in successive instalments and can demand separate payment for such instalments as long as the Purchaser can reasonably be expected to tolerate it.

4. Lieferverszug

4.1 Wenn dem Besteller wegen eines von DAs zu vertretenden Verzugs in der Lieferung oder Leistung Schaden erwächst, so ist er unter Ausschluss weiterer Schadensersatzansprüche berechtigt, ab einer Karenzzeit von mehr als 2 Wochen eine Verzugsentschädigung zu fordern. Diese beträgt für jede volle Kalenderwoche des Verzugs 0,5 %, im Ganzen aber höchstens 5 % vom Preis desjenigen Teils der Gesamtlieferung oder -leistung, der infolge des Verzugs nicht rechtzeitig oder nicht vertragsgemäß genutzt werden kann.

4.2 Liegt Liefer- oder Leistungsverzug im Sinne dieses Abschnittes vor und lässt DAs eine vom Besteller gesetzte angemessene Nachfrist fruchtlos verstreichen, so ist der Besteller zum Rücktritt berechtigt. Die Nachfrist ist mit der ausdrücklichen Erklärung zu versehen, dass der Besteller nach Ablauf dieser Frist die Annahme ablehnt.

4.3 Diese Bestimmungen gelten nicht bei durch DAs zu vertretendem Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

5. Annahmeverzug

Nimmt der Besteller die Lieferung oder Leistung ganz oder teilweise nicht an oder ruft er sie bei Abrufaufträgen nicht innerhalb der vereinbarten Frist seit Meldung der Versandbereitschaft ab, so hat er die dadurch entstehenden Mehrkosten zu tragen, ohne dass dem Besteller daraus ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag erwächst. Falls eine Abruffrist nicht vereinbart ist, gilt die von DAs im Mahnschreiben genannte angemessene Frist. Unbeschadet weiterer Rechte kann DAs nach eigener Wahl sofortige Zahlung verlangen und darüber hinaus entweder den Liefergegenstand auf Rechnung und Gefahr des Bestellers einlagern, wobei für eigene Einlagerung monatlich 1 % der Bruttoauftragssumme des Lagergutes berechnet werden kann, begrenzt auf einen Gesamtbetrag von 10 % der Bruttoauftragssumme, oder anderweitig über den Liefergegenstand verfügen und den Besteller zum nächstmöglichen Zeitpunkt beliefern. Die Geltendmachung weiteren Verzugschadens ist DAs auf Nachweis ohne Anrechnung obiger Pauschale möglich.

6. Versand und Gefahrübergang

6.1 Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers. Die Gefahr geht – auch bei Teillieferungen – mit der Absendung der Ware oder bei Selbstabholung eine Woche nach der Absendung der Abholbereitschaft auf den Besteller über, spätestens jedoch im Zeitpunkt der Abholung der Ware. Verzögert sich der Versand auf Wunsch des Bestellers oder aus anderen von ihm zu vertretenden Gründen, so geht die Gefahr im Zeitpunkt der Versandbereitstellung auf ihn über.

6.2 Sofern der Besteller nicht rechtzeitig schriftliche Anweisungen erteilt, wählt DAs unter Beachtung handelsüblicher Sorgfalt Versandweg und Versandart aus. Für kostengünstigste und schnellste Verfrachtung übernimmt DAs keine Haftung.

6.3 Es wird dem Besteller empfohlen, eine eigene Wagnisversicherung bezüglich Lagerung und Transport abzuschließen. Wünscht er die Vermittlung einer solchen Versicherung durch DAs, so wird ihm ein entsprechendes Angebot im Einzelfall unterbreitet.

7. Untersuchungs- und Rügepflichten des Bestellers

7.1 Die Lieferung oder Leistung ist vom Besteller unverzüglich nach Erhalt zu untersuchen. Bei äußerlich erkennbaren Beschädigungen oder Verlust hat der Besteller bei dem Beförderer eine Tatbestandsaufnahme zu veranlassen und DAs unverzüglich zu benachrichtigen.

7.2 Andere mangelhafte, falsche oder unvollständige Lieferungen sind DAs innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Ware schriftlich anzuzeigen; unterbleibt die rechtzeitige Rüge, gilt die Lieferung als mangelfrei, es sei denn, dass es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Zeigt sich später ein solcher Mangel, so hat die Anzeige unverzüglich nach dessen Entdeckung zu erfolgen; andernfalls gilt die Ware in Ansehung dieses Mangels als genehmigt.

7.3 Zur Erhaltung der Rechte des Bestellers genügt die rechtzeitige Absendung der Anzeige.

8. Abnahme

8.1 Nach Meldung der Versandbereitstellung, spätestens nach erfolgter Lieferung oder Leistung ist der Besteller zur unverzüglichen Abnahme und zur Unterzeichnung des DAs - Abnahmeprotokolls verpflichtet, sofern kein wesentlicher Mangel vorliegt. Wird die Unterzeichnung bei im Wesentlichen mangelfreier Lieferung verweigert, gilt die Abnahme zu obigem Zeitpunkt gleichwohl als erfolgt. Die Rechte des Bestellers aus Abschnitt 10. bleiben von der Abnahme unberührt.

8.2 Verzögert sich die Abnahme aus Gründen die DAs nicht zu vertreten hat, so gilt sie nach Ablauf von zwei Wochen seit der Meldung der Versandbereitstellung als erfolgt.

8.3 Hat der Besteller die Lieferung oder Leistung in Betrieb genommen, so gilt die Abnahme spätestens nach Ablauf von drei Werktagen ab Inge-

4. Default of delivery

4.1 If the Purchaser suffers damage or loss because of a delay in delivery or service for which DAs is responsible, the Purchaser is entitled subject to exclusion of further claims for damages from a grace period of more than two weeks to demand compensation for delayed service. For each complete calendar week of delayed service this amounts to 0.5%, but shall be limited to 5% of the price of the part of the total delivery or service which cannot be used punctually or in accordance with the contract as a consequence of the delayed service.

4.2 If there is a default of delivery or delay in service in the sense of this paragraph and DAs allows a reasonable additional period set by the Purchaser to elapse without result, the Purchaser is entitled to withdraw from the contract. The additional period is to be provided with a specific declaration that the Purchaser will refuse to accept delivery or service after this time limit passes.

4.3 These stipulations do not apply in the case of intent or gross negligence for which DAs is responsible.

5. Default in accepting delivery

If the Purchaser does not accept the delivery or service in its entirety or in part or does not call it off in the case of blanket orders within the agreed time limit since notification of readiness for despatch, it shall bear any additional costs caused by this without the Purchaser gaining the right to withdraw from the contract through this. If no time limit for call-off has been agreed, the appropriate time limit mentioned by DAs in the reminder letter shall apply. Notwithstanding further rights, DAs at its own discretion may demand immediate payment, and in addition may either put the article into storage on the Purchaser's account and risk, whereby 1% of the gross order total of the stored goods can be charged for own storage per month (with a limit of 10% of the gross order total), or DAs may dispose of the article otherwise and supply to the Purchaser at the next possible date. Assertion of further damage caused by delayed service is possible for DAs on proof without making the above flat charge.

6. Despatch and passage of risk

6.1 Despatch takes place at the cost and risk of the Purchaser. Even in the case of part-deliveries, the risk passes to the Purchaser on despatch of the goods or, in the case of collection by the Purchaser, one week after despatch of readiness for collection, but at the latest by the time the goods are collected. If despatch is delayed at the request of the Purchaser or for other reasons for which the Purchaser is responsible, the risk passes to the Purchaser at the time of readiness for despatch.

6.2 If the Purchaser does not give written instructions punctually, DAs shall choose the despatch route and mode while observing the customary care. DAs does not assume responsibility for choosing the least expensive and fastest transport.

6.3 The Purchaser is advised to conclude its own insurance against risk regarding storage and transport. If this party requires such an insurance to be brokered through DAs, a corresponding individual offer will be submitted to it.

7. Obligations of the Purchaser to examine and lodge complaints

7.1 The delivery or service must be examined by the Purchaser on receiving it without undue delay. In the case of externally detectable damage or loss, the Purchaser must cause the carrier to make an inventory of the facts and circumstances and must notify DAs immediately.

7.2 Other defective, false or incomplete deliveries shall be notified to DAs in writing within two weeks of receiving the goods; if a complaint is not submitted punctually, the delivery will be deemed to be free of defects unless the defect was not detectable on examination. If such a defect becomes apparent later, notification shall be given without undue delay after discovery; otherwise the goods will be deemed to have been approved despite the defect.

7.3 Punctual despatch of the notification is sufficient to maintain the Purchaser's rights.

8. Acceptance

8.1 Following notification of readiness for despatch, and at the latest by accomplishment of the delivery or service, the Purchaser is obliged to accept and to sign the DAs acceptance report without undue delay, provided there are no material defects. If the signature is refused in the case of a delivery which is substantially free from defects, the acceptance will still be deemed to have been given at the same time. The rights of the Purchaser under Article 10. are not affected by the acceptance.

8.2 If acceptance is delayed for reasons for which DAs is not responsible, it will be deemed to have taken place two weeks following the notification of readiness for despatch.

8.3 If the Purchaser has put into operation the delivery or service, acceptance will be deemed to have been given at the latest by expiry of three

brauchnahme als erfolgt, soweit er nicht vor der Ingebrauchnahme die Abnahme schriftlich berechtigt verweigert hat.

9. Montage, Installationen und Reparaturen

9.1 Der Besteller hat im Falle der Montage und Inbetriebnahme von Lieferung oder Leistung durch DAs rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten die erforderlichen Räumlichkeiten, Vorrichtungen und Installationen zur Verfügung zu stellen sowie die notwendigen innerbetrieblichen Transportwege freizuhalten.

9.2 Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird diese Zusatzleistung nach Zeitaufwand gemäß der jeweils gültigen DAs - Preisliste abgerechnet. Materialaufwand ist zusätzlich zu erstatten, ebenso die Fahrtkosten für Hin- und Rückreise des Personals von DAs, Beförderungskosten, Übernachtungskosten, Zoll, Zollspesen sowie sonstige Auslagen.

9.3 Werden die Arbeiten aus einem Grund unterbrochen oder verzögert, den DAs nicht zu vertreten hat, so hat der Besteller die Vergütungssätze gemäß der jeweils gültigen DAs - Preisliste und darüber hinaus entstehende Aufwendungen zu erstatten.

9.4 In Ermangelung einer DAs - Preisliste gilt eine angemessene Vergütung als vereinbart.

9.5 DAs übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verzögerungen, die auf Mängel oder die mangelnde Eignung der vom Besteller zu stellenden Räumlichkeiten, Vorrichtungen, Installationen, Personal und der vom Besteller freizuhaltenden Transportwege zurückzuführen sind.

10. Gewährleistung

10.1 Die Verjährungsfrist für Ansprüche und Rechte wegen Mängeln am Vertragsgegenstand - gleich aus welchem Rechtsgrund - beträgt ein Jahr ab Abnahme oder Versandbereitstellung, falls der Besteller in Annahmeverzug kommt.

10.2 Ist die Lieferung oder Leistung mangelhaft, hat der Besteller das Recht, unabhängig vom Vorliegen eines Kauf-, Werk- oder Dienstvertrages als Nacherfüllung die Beseitigung des Mangels oder die Lieferung einer mangelfreien Sache zu verlangen. Für die Bewirkung der Nacherfüllung ist eine angemessene Frist zu setzen.

10.3 Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit sowie bei nur unerheblicher Beeinträchtigung im Gebrauch. DAs kann eine vom Besteller gewählte Art der Nacherfüllung verweigern, wenn und soweit sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist. Dabei sind insbesondere der Wert der Sache in mangelfreiem Zustand, die Bedeutung des Mangels und die Frage entscheidend, ob auf die andere von DAs gewählte Art der Nacherfüllung ohne erhebliche Nachteile für den Besteller zurückgegriffen werden könnte. Der Anspruch des Bestellers beschränkt sich in diesem Fall auf die andere Art der Nacherfüllung; das Recht von DAs auch diese unter den Voraussetzungen obigen Satz 1 zu verweigern, bleibt unberührt. Bei Unmöglichkeit der Nacherfüllung wird DAs von der Leistungspflicht frei. Es gilt § 275 BGB. Weitere Aufwendungen des Bestellers sind auf 50 % des von der Unmöglichkeit betroffenen Rechnungswertes begrenzt.

10.4 Liefert DAs zum Zwecke der Nacherfüllung eine mangelfreie Sache, so kann DAs Rückgewähr der mangelhaften Sache nach Maßgabe der §§ 346 bis 348 BGB verlangen. Gezogene Nutzungen sind vom Besteller herauszugeben, bzw. zu erstatten, begrenzt auf den DAs entstandenen Aufwand.

10.5 Schäden, die durch unsachgemäße oder vertragswidrige Handhabung seitens des Bestellers bei Aufstellung, Anschluss, Bedienung oder Lagerung entstehen, begründen keinen Anspruch gegen DAs.

11. Schutzrechte Dritter

DAs sind zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses keine Schutzrechte Dritter bekannt, die der vertragsgemäßen Nutzung des Liefergegenstandes entgegenstehen. DAs wird den Besteller im Fall einer Inanspruchnahme durch Dritte wegen verletzter Schutzrechte bei der Abwehr solcher Ansprüche auf eigene Kosten unterstützen und ihn von rechtskräftig festgestellten Schadensersatzansprüchen des Schutzrechtsinhabers freistellen, sofern dieser DAs rechtzeitig informiert und DAs die Federführung in dem Rechtsstreit überlässt. Im Übrigen gilt Abschnitt 12.

12. Haftung

12.1 Schadensersatzansprüche, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens DAs beruhen, sind, soweit nicht eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit zugrunde liegt, ausgeschlossen. Eine eventuell weitergehende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt. 12.2 Nach dem jetzigen Stand der Technik kann die Datenkommunikation über das Internet nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. DAs haftet daher nicht für die jederzeitige Verfügbarkeit dieser Kommunikationseinrichtung.

working days from putting it into operation, unless it has justifiably refused acceptance in writing before taking it into use.

9. Assembly, installation and repair

9.1 In the event of assembly and commissioning of the delivery or service by DAs, the Purchaser must provide the necessary premises, equipment and installations in good time before the start of the work and keep the necessary internal plant transport routes clear.

9.2 Unless otherwise agreed, this additional service will be billed by the time expended in accordance with the current price list of DAs. Expenditure on materials is to be reimbursed additionally, as are the costs of travel there and back for employees of DAs, the transport costs, overnight expenses, customs duty, customs charges and other expenses.

9.3 If the work is interrupted or delayed for a reason which is outside the control of DAs, the Purchaser must reimburse the rates of payment in accordance with the valid price list of DAs and additionally refund the expenses incurred.

9.4 In the absence of a DAs price list, an appropriate payment will be deemed to have been agreed.

9.5 DAs does not assume liability for damage or delay resulting from defects or lack of suitability of the premises, equipment, installations, personnel to be provided by the Purchaser and the transport routes to be kept free by the Purchaser.

10. Warranty

10.1 The limitation period for claims and rights arising from defects in the contract article - irrespective of legal grounds - is one year from acceptance or readiness for despatch if the Purchaser defaults on acceptance.

10.2 If the delivery or service is defective, the Purchaser has the right, regardless of the existence of a purchase, works or service contract, to demand removal of the defect or delivery of a defect-free article, as subsequent performance. An appropriate time limit must be set for effecting the subsequent performance.

10.3 Claims for defects do not exist in the case of only insubstantial deviation from the agreed conditions as well as in the case of only insubstantial interference with use. DAs may refuse a type of subsequent performance chosen by the Purchaser if and to the extent that it is only possible at disproportionate cost. In doing so, the crucial considerations are the value of the article in defect-free condition, the significance of the defect and the question are crucial of whether it would be possible to resort to the other kind of subsequent service chosen by DAs without substantial disadvantages for the Purchaser. The Purchaser's claim in this case is restricted to the other kind of subsequent service; the right of DAs also to refuse this under the prerequisites of the above sentence 1 remain unaffected. In the event that it is impossible for subsequent service, DAs will be exempted from the obligation to perform. Sec. 275 BGB (German Civil Code) applies. Further expenses on the part of the Purchaser are limited to 50% of the invoice value affected by the impossibility.

10.4 If DAs supplies a defect-free article for the purpose of subsequent service, DAs may demand return of the defective article as defined in sec. 346 to 348 BGB. Any use already made is to be yielded by the Purchaser or refunded but limited to the expenditure incurred for DAs.

10.5 Damages caused by inappropriate or non-contractual handling by the Purchaser during installation, connection, operation or storage do not establish a claim against DAs.

11. Third-party protected rights

DAs is not aware of any protected rights of third parties at the time of concluding the contract which conflict with the contractual use of the article supplied. In the event of a claim by third parties for violation of protected rights DAs will support the Purchaser in defending against such claims at its own expense and indemnify it from legally established claims for damages by the holder of the protected rights as long as the Purchaser notifies DAs in good time and allows DAs the lead role in the lawsuit. Section 12 applies in addition.

12. Liability

12.1 Claims for damages which are not based on intent or gross negligence on the part of DAs are excluded, unless based on injury to life, physical injury or health. A possible additional liability under the law on product liability is not affected.

12.2 According to the current state of the art, data communication via the Internet cannot be guaranteed to be free from error and/or available at all times. Therefore DAs is not liable for the constant availability of this communications facility.

Im Übrigen ist diese Kommunikationsmöglichkeit auf die üblichen Geschäftszeiten beschränkt. Eine stillschweigende Erklärung liegt in der Nichtbeantwortung einer elektronischen Daten- oder Erklärungsanfrage nicht.

13 Preise und Zahlungsbedingungen

13.1 Preise sind netto und gelten EXW („ab Werk“) gemäß INCOTERMS® 2010. Umsatzsteuer wird in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe gesondert in Rechnung gestellt.

13.2 Alle Zahlungen sind innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum ohne jeden Abzug fällig und im Verzugsfall gem. §§ 286 Abs. 3 i.V.m. 288 Abs. 3 BGB verzinslich, unbenommen der Möglichkeit, einen höheren Zinsschaden nachzuweisen und zu verlangen.

13.3 Zahlungen sind bar, per Überweisung oder Scheck frei der mitgeteilten Zahlungsstelle zu leisten. Eine Zahlung ist bewirkt, sobald DAs über den Betrag endgültig verfügen kann. Schecks werden nur erfüllungshalber entgegengenommen. Diskont- und Bankspesen gegen zu Lasten des Bestellers.

13.4 Die Zahlungsverpflichtungen bestehen in EURO. Wechselkursverluste bei Fremdwährungszahlungen gehen zu Lasten des Zahlungspflichtigen.

14 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht des Bestellers

Bei Vorliegen von Gewährleistungsansprüchen kann der Besteller Zahlungen bis zur Höhe der angemessenen Wertminderung zurückbehalten, soweit die Mängel unstreitig sind. Aufrechnen kann der Besteller nur mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderung. Ansprüche aus Mängeln und die Nichtfertigstellung des Werks sind von dem Aufrechnungsverbot ausgenommen.

15 Eigentumsvorbehalt

15.1 Lieferung und Leistung bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von DAs. Im Falle einer Be- oder Verarbeitung steht DAs das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des noch offenen Rechnungswertes (einschl. Umsatzsteuer) zu dem Wert des neuen Gegenstandes zu. Der Besteller verwahrt das Allein- bzw. Miteigentum für DAs kostenfrei. DAs ermächtigt den Besteller jedoch, den Liefergegenstand – auch nach einer Verarbeitung – im ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb weiter zu veräußern, sofern er

- sämtliche hieraus entstehenden Forderungen gegen Dritte in Höhe des noch offenen Rechnungswertes (einschl. Umsatzsteuer) im Voraus an DAs abtritt und
- zur unbeschränkten Verfügung über die abgetretene Forderung

15.2 Ungeachtet dieser Abtretung bleibt der Besteller weiterhin zur Einziehung der Forderungen berechtigt. Auf Verlangen von DAs wird der Besteller die abgetretene Forderung nebst den Schuldnern bekanntgeben und DAs alle für einen Forderungseinzug benötigten Unterlagen und Angaben zur Verfügung stellen. DAs ist berechtigt, die Sicherungsabtretung gegenüber dem Schuldner des Bestellers offenzulegen und die Forderung selbst einzuziehen. Die Rücknahme der Leistung aufgrund unseres Eigentumsvorbehalts bei Pflichtverletzung des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, gilt nicht als Rücktritt vom Vertrag.

15.3 Der Besteller ist verpflichtet, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, die Lieferung oder Leistung pfleglich zu behandeln. Er ist ferner verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Diebstahl, Feuer- und Wasserschäden zum Neuwert zu versichern, sofern der Neuwert im Einzelfall oder bei einer Leistungsgesamtheit 10.000,00 EUR übersteigt. Fallen Wartungs- und Inspektionsarbeiten in der Zeit des Eigentumsvorbehalts an, so hat der Besteller diese auf eigene Kosten rechtzeitig auszuführen. Solange das Eigentum noch nicht übergegangen ist, hat der Besteller DAs unverzüglich schriftlich und unter Befügung von Nachweisen im Falle einer Pfändung oder sonstigen Eingriffen Dritter zu benachrichtigen. Soweit der Dritte trotz Aufforderung die hierbei entstehenden außergerichtlichen oder gerichtlichen Kosten nicht erstattet, haftet der Besteller gegenüber DAs für diese Kosten.

15.4 Die Be- und Verarbeitung oder Umbildung der Lieferung oder Leistung durch den Besteller erfolgt stets namens und im Auftrag von DAs. Wird die Lieferung oder Leistung mit anderen Sachen oder Rechten vermengt oder vermischt, erwirbt DAs das Miteigentum an der neuen Sache/dem neuen Recht im Verhältnis des objektiven Wertes zur Zeit der Verarbeitung. Ist das neugebildete Werk als Hauptsache anzusehen, gilt als vereinbart, dass der Besteller DAs anteilig Miteigentum überträgt und dieses für DAs verwahrt. Alle vereinbarten Abtretungen nimmt DAs hiermit an.

15.5 DAs verpflichtet sich, Sicherheiten freizugeben, sofern deren Wert die zu sichernde Forderung (einschließlich Zins und Kosten) um mehr als 20 % brutto übersteigt.

16 Nutzungsrechte an Software

An von DAs gelieferter Software, der jeweils dazugehörigen Dokumentation und nachträglichen Ergänzungen wird dem Besteller ein nichtausschließliches und unter den Voraussetzungen obiger Ziff. XV nicht über-

In addition, this communication option is restricted to normal business hours. There is no implicit declaration in the failure to respond to an electronic data or clarification enquiry.

13. Prices and terms of payment

13.1 Prices are net and apply ex works in accordance with INCOTERMS® 2010. Value added tax is charged separately at the statutory level.

13.2 All payments become due within 30 days of the invoice date without deductions and in case of default in accordance with sec. 286 (3) in conjunction with sec. 288 (3) BGB attract interest, notwithstanding the possibility of providing evidence of and demanding a higher interest penalty.

13.3 Payments are made in cash, by credit transfer or by cheque free from the notified paying agent. A payment has been effected as soon as DAs is fully able to dispose of the payment amount. Cheques are only taken receipt of on account of performance. Discounting and banking fees are at Purchaser's expense.

13.4 The payment obligations are denominated in euros. Exchange rate losses on payments in foreign currency are at payer's expense.

14. Rights of set-off and retention of the Purchaser

In the existence of claims under guarantee the Purchaser may retain payments up to the level of the appropriate reduction in value provided the defects are not contested. The Purchaser may only set off against an uncontested or legally established claim. Claims arising from defects and the failure to complete the plant are excluded from the prohibition of set-off.

15. Retention of title

15.1 Deliveries and services remain the property of DAs until full payment is effected. In the event of further processing, DAs is entitled to co-ownership of the new article in the ratio of the outstanding invoice value (including value added tax) to the value of the new article. The Purchaser maintains sole or co-ownership for DAs free of charge. However, DAs authorises the Purchaser to sell on the supplied article – even after processing – as part of its normal business operation provided it

- assigns all claims against third parties to DAs in advance at the amount of the remaining outstanding invoice value (including value added tax) and
- is entitled to draw on the assigned claim to an unlimited extent.

15.2 Irrespective of this assignment, the Purchaser continues to be entitled to collect the claims. On request from DAs the Purchaser will announce the assigned claim and the debtors and provide to DAs all the documents and information required for collection of the debt. DAs is entitled to disclose the assignment by way of security to the debtor of the Purchaser and to collect the debt itself. The withdrawal of performance owing to our retention of title in the event of a violation of an obligation by the Purchaser, particularly in the case of default in payment, does not apply as withdrawal from the contract.

15.3 Provided ownership has not yet been transferred to it, the Purchaser is obliged to treat the delivery or performance carefully. Furthermore it is obliged to insure it at its own cost against theft, fire and water damage at replacement value if the replacement value in the specific case or in the case of an aggregate performance exceeds EUR 10,000.00. If during the period of retention of title maintenance and servicing work falls due, the Purchaser must execute it at its own expense in good time. As long as the ownership has not yet been transferred, the Purchaser must immediately notify DAs in writing, enclosing evidence, in the case of attachment or other intervention by third parties. Where the third party despite solicitation has not refunded the out-of-court or court costs arising during this, the Purchaser shall be liable to DAs for these costs.

15.4 The further processing or modification of the delivery or performance by the Purchaser always takes place in the name of and by order of DAs. If the delivery or performance is combined with or mixed with other articles or rights, DAs acquires co-ownership of the new article/new right in the ratio of the objective value at the time of processing. If the modified article is to be treated as the primary article it is deemed to be agreed that the Purchaser transfers the co-ownership pro rata to DAs and keeps it for DAs. DAs hereby accepts all agreed assignments.

15.5 DAs undertakes to release collateral if its value exceeds the debt being secured (including interest and costs) by more than 20% gross.

16. Rights to make use of software

The Purchaser is granted a non-exclusive right to use the software, the associated documentation and subsequent upgrades supplied by DAs subject to the contract which is non-transferable under the conditions of

tragbares Nutzungsrecht zum vertragsgemäßen Gebrauch eingeräumt. Alle sonstigen Rechte an der Software und der Dokumentation einschließlich der Kopien und nachträglichen Ergänzungen verbleiben bei DAs. Der Besteller hat sicherzustellen, dass diese Software und Dokumentation ohne vorherige Zustimmung Dritten nicht zugänglich sind. Kopien dürfen grundsätzlich nur für Archivzwecke, als Ersatz oder zur Fehlersuche angefertigt werden; Satz 1 gilt entsprechend.

17. Datenschutz

Alle zur Durchführung des Auftrags erforderlichen personenbezogenen Daten werden in elektronischer Form gespeichert und vertraulich behandelt. Die für die Bearbeitung eines Auftrags notwendigen Daten, insbesondere Name, Adresse und Identifikationskennzeichen des Bestellers und eventueller Mitarbeiter oder sonstiger am Vertragsverhältnis Beteiligter werden zur Durchführung der Lieferung an die mit der Lieferung der Ware beauftragten Unternehmen weitergegeben. Die Daten sind bei Beendigung der Geschäftsbeziehung nicht zu löschen. Der Besteller erklärt sich mit der Datenspeicherung auch im vorvertraglichen Stadium einverstanden.

18. Gerichtsstand und anwendbares Recht

18.1 Alleiniger Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis sich mittelbar oder unmittelbar ergebenden Streitigkeiten ist an dem für den Sitz von DAs zuständigen Gericht. DAs behält sich vor, auch am allgemeinen Gerichtsstand des Bestellers zu klagen.

18.2 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11.04.1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) in der jeweils zum Bestellzeitpunkt aktuellen Fassung.

18.3 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Allgemeinen Liefer- und Leistungsbedingungen lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser Allgemeinen Liefer- und Leistungsbedingungen unberührt. Eine unwirksame Bestimmung ist durch eine Regelung zu ersetzen, die dem in der unwirksamen Bestimmung zum Ausdruck gekommenen Willen der Vertragspartner weitestgehend entspricht. Entsprechendes gilt für Vertragslücken.

Article 15 above. All other rights to the software and documentation, including copies and subsequent upgrades, remain with DAs. The Purchaser must ensure that this software and documentation are not accessible to third parties without prior authorisation. Copies may in principle only be made for archiving purposes, as replacements or for troubleshooting; sentence 1 applies correspondingly.

17. Data protection

All personal data required for implementation of the order are stored in electronic form and treated confidentially. The data necessary for handling an order, in particular name, address and identifying marks of the Purchaser and possible employees or other individuals with an involvement in the contract, will be passed on for delivery of the goods to the enterprises commissioned to do so. The data must not be deleted at the end of the business relationship. The Purchaser states that it is in agreement with the storage of the data even at the pre-contract stage.

18. Place of jurisdiction and applicable law

18.1 The sole place of jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly from the contract is the court which is competent at the registered address of DAs. DAs reserves the right to file an action at the general place of jurisdiction of the Purchaser also.

18.2 The laws of the Federal Republic of Germany apply to the exclusion of the United Nations Convention of 11.04.1980 on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) in the version current at the time of the order.

18.3 Invalidity of individual provisions of these General TaC of Delivery and Performance does not affect the effectiveness of the other provisions of these General TaC of Delivery and Performance. An invalid provision must be replaced by a provision which matches to the greatest extent the intention of the contract partners expressed by the invalid provision. The same applies to any gaps in the contract.